



dbb
beamtenbund
und tarifunion



Liebe Eltern,

derzeit finden im öffentlichen Dienst Tarifverhandlungen für die Beschäftigten der Bundesländer und damit auch für die Lehrerinnen und Lehrer des Freistaates Sachsen statt. Unsere Forderung nach 6 Prozent mehr Einkommen ist in Zeiten eines stabilen Wirtschaftswachstums und Rekord-Steuereinnahmen nur gerecht. Zusätzlich erwarten wir eine modernere Entgeltordnung mit verbesserter Eingruppierung in Gehaltsgruppen sowie die stufengleiche Höhergruppierung. Aufgrund des Handlungsprogramms der Regierungskoalition gelangen im Jahr 2019 über 10.000 sächsische Lehrkräfte in eine höhere Entgeltgruppe. Nach dem derzeit geltenden Tarifrecht benachteiligt eine absurde Konstellation eine Vielzahl von Beschäftigten bestimmter Erfahrungsstufen, weil sie bei einer Höhergruppierung zwar eine Entgeltgruppe nach oben steigen, dort aber eine Erfahrungsstufe nach unten fallen. Das Behalten der Erfahrungsstufe bei der Höhergruppierung würde eine gerechte Entlohnung und damit Anerkennung der geleisteten Arbeit bedeuten.

Die sächsischen Lehrerinnen und Lehrer haben wiederholt **ihre Schüler auf Spitzenplätze aktueller Vergleichsstudien** geführt. Sie stellen sich den enormen Herausforderungen, wenn es um die Ausbildung des Lehrernachwuchses und die Qualifizierung von Seiteneinsteigern geht. Die Inklusion von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf sowie die Integration von Flüchtlingskindern ist ein täglicher zusätzlicher Kraftakt. Mit der stufengleichen Höhergruppierung kann diese Arbeit angemessen honoriert werden.

Die Arbeitgeber weisen unsere Forderungen mit dem Verweis auf die Kosten zurück. Deshalb haben die Gewerkschaften zum Warnstreik aufgerufen – ein legitimes Mittel für den Kampf um die Interessen der Beschäftigten in einer demokratischen Gesellschaft.

Auch die Lehrerinnen und Lehrer unserer Schule werden sich am

..... **2019 von** bis **/ganztäglich am Warnstreik beteiligen. In dieser Zeit findet kein regulärer Unterricht statt!**

Bitte schicken Sie Ihr Kind an diesem Tag nicht in die Schule.

Liebe Eltern, wir leisten in unseren Schulen gute Arbeit. Sie wissen, dass die Schüler des Freistaates Sachsen hervorragende Abschlüsse erzielen und in Ländervergleichen die Spitzenposition einnehmen. Darauf können Sie, Ihre Kinder, aber auch wir sehr stolz sein. Wir können Ihnen guten Gewissens versichern, dass der versäumte Unterrichtsausfall in den folgenden Wochen und Monaten so aufgearbeitet wird, dass Ihren Kindern davon weder Nachteile noch Wissenslücken entstehen. Wir tragen diesen Streit nicht „auf dem Rücken der Schüler“ aus, wir kämpfen für unsere Rechte als Beschäftigte und dafür, dass in Zukunft mehr ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer in unseren Klassenzimmern unterrichten.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen